

DAS LEBEN IN PARALLELWELTEN NACH DER ZEITENWENDE

Wie kann es in der neuen Zeit so zugehen?

Wie entwickeln sich diese Energien?

Was haben wir zu tun?

Befragung von THORWAL vom Karmischen Rat

Live-Channeling zum Zeitenwechsel am 21.12.2012 mit Johannes Schlederer

Moderation: Erika Berthold

Transkription: Günther Ball

Thorwal: "Geliebte Brüder und Schwestern, hier spricht Thorwal vom Karmischen Rat. Meine Botschaften zur Zeitenwende - Das Wesentliche in Euch soll sein: Die Wahrnehmung eurer drei Lichter.

Jedes von euch Erdenkindern hat drei Lichter in sich. Ein Licht im Kopf hinter dem Dritten Auge, wo eure Zirbeldrüse sich befindet, ein Licht an der Rückwand des Herzens und ein Licht in eurem Beckenboden. Diese drei Lichter wirken wie drei Antennen, mit denen ihr ständig aussendet und empfängt. Über die drei Lichter kommuniziert auch miteinander. Das Kopflicht ist die Antenne, das Beckenlicht ist eure Verbindung zur Mutter Erde, die Achtung zu diesem wunderbaren Planeten, die Achtung zur göttlichen Mutter, und die Weisheit, mit diesen Energien auch liebevoll umzugehen. Das Herzlicht in euch ist wie die Vereinigung der beiden anderen. Wo ihr mit dem einen vom Himmel die Eingaben, die ihr Ideen nennt, wahrnehmt und mit dem anderen die Verbindung zur Erde wahrnehmt, wie ihr hier leben könnt, ist das Herzlicht die Verbindungsantenne, und wie ihr die Menschen und anderen Lebewesen hier wahrnehmt. Trachtet danach, euch mit jedem Lebewesen über euer Herz zu verbinden. Die beiden anderen Antennen geben euch jeweils die Ergänzung dazu: Das Kopflicht sind die Eingaben und Ideen, wie damit umzugehen ist mit diesem Wesen, was es für Bedürfnisse hat, und das Beckenlicht, was du mit diesen Ideen und mit diesem Herzen und der Verbindung zu anderen Wesen hier auf diesem wunderbaren Flecken Erde bewirken kannst.

Ich, Thorwal vom Karmischen Rat, bin seit Jahrmillionen damit betraut, welche Wesen hier inkarnieren und welche abberufen werden. Es sind jetzt viele Seelen und göttliche Lichter hier inkarniert von anderen Sternenwelten, von anderen Sonnen. Wir haben sie hierher geholt, um aus den Abhängigkeiten herauszukommen, um die Systeme zu brechen, von denen ihr abhängig seid und die die Liebe zwischen den Lichtern nicht mehr fließen lassen. Diese drei Lichter sollen ständig in Kommunikation sein in euch selbst. Und was sich seit der Zeitenwende geändert hat, ist, dass ihr neben dem Herzlicht, das euch bis jetzt schon sehr verbunden hat, auch das Beckenlicht mit dem Beckenlicht von anderen Menschen und das Kopflicht mit dem Kopflicht von anderen Menschen verbindet und ihr eine energetische Klangeinheit bildet. Jene Wesen, die diese Lichter miteinander verbinden, werden sich erkennen, dass sie in Liebe und in völligem Ausgleich und im Fluss miteinander kommunizieren. Wenn du diese Lichter als Antennen nicht verbinden kannst, wirst du nicht gesehen als ganzes, göttliches Wesen. Du befindest dich in einem anderen Schwingungskreis. Du wirst nur peripher wahrgenommen wie ein Schatten und kannst leicht übersehen werden. Wenn du aber wahrgenommen wirst mit deinem Herzlicht, deinem Beckenlicht und deinem Kopflicht, und mit allen dreien eine Verbindungsbahn eingehst, bist du in Schwingung verschmolzen.

Die Dichte auf der Erde besteht noch weiter für mindestens 18 Jahre. Erst nach 20 Jahren kommen wir in eine so hohe Schwingungsqualität, dass noch höheres Bewusstsein eintreten kann, und sich jegliche materielle Zwigigkeit aufhört. Wir kommen dann in eine höhere Ebene unserer Verbindungen. Wenn du in deiner persönlichen Herzensverbindung bist, das

heißt, dein Herz ist verbunden mit deinem Kopf und deinem Becken, kannst du hin- und herwandern in deinen Schwingungen und immer entscheiden, wann du wo wahrgenommen wirst. Du bist in einer Parallelwelt. Du trägst so zur Veränderung der Bewusstseinschwingung auf Mutter Erde bei. Du sendest Bilder aus deinem Herzen aus, nicht wie bisher aus deinem Kopf, sondern aus deinem Herzen sendest du Bilder in die Welt. Diese sind stärkere Schwingungen, die sich in Feldern der Akasha-Chronik auswirken. Und wenn sich drei oder mehr dieser Herzens-, Kopf- und Beckenlichtwesen vereinigen, können sie an diesem Ort Felder aufbauen, die Himmel und Erde verbinden und wo ein stetiger Ausgleich fließt. An diesem Feld kann nur Frieden sein. Du wirst diese anderen Wesen erkennen, indem du zuerst eine Herzverbindung, dann eine Beckenverbindung und dann eine Kopfverbindung herstellst. Dieses Leuchten wird dich so stark verbinden, dass es alles andere an dunklen Energien überstrahlt.

Es ist wie ein Spiel hier auf der Erde. Ein Spiel ist wichtig, dass es ist, weil es die Freude mit sich bringt. Ohne Freude und absolute Begeisterung kannst du diese Herzenslichter nicht erschaffen, diese Dreifachverbindungen. Wenn dein Ego überlegt und argumentiert und rechtfertigt und zweifelt und bewertet, nach welchen Kriterien auch immer, jenseits des Herzens bewertet, kannst du nur eine Kopfverbindung aufrechterhalten. Die Euphorie, die Freude und Begeisterung der Herzensverbindung macht erst die Becken- und Kopfverbindung möglich.

Das ist der Weg, liebe Brüder und Schwestern, den ich euch zeigen kann. So werden wir immer mehr in Parallelwelten leben, bis die Parallelwelt jene Energie ist, die das Energiefeld hier auf Mutter Erde bestimmt, in 18 bis 20 Jahren.

Liebe Schwestern, liebe Brüder, habt ihr dazu Fragen?"

Erika: "Hat jemand eine Frage von euch an Thorwal? - Ja, Günther?"

Günther: "Thorwal, welche Geometrie unterstützt uns beim Übergang in diese Parallelwelt, beziehungsweise welche Geometrie ist das Tor zwischen diesen Welten?"

Thorwal: "Verankere eine Geometrie in Dir, eine waagrechte Verbindung zwischen der Oberkante deiner Ohren als Lichtstrahl, der genau durch deine Zirbeldrüse führt! Verlängere diese Geometrie bis zu 30 Zentimeter aus deinem Kopf heraus, links und rechts, und lass' einen Lichtstrahl von deiner Zirbeldrüse durch den Hum-Punkt deines Herzens, den Geistpunkt, zu deinem Beckenboden führen!

Weiter sind die Geometrien der Spirale wesentlich. Sende eine Spiralenergie aus deinem Herzen, aus deinem Kopf und deinem Becken aus! Sie ergibt eine höhere Schwingung als ein normaler Lichtstrahl. Es ist wie ein Begrüßungsritual. Manche Wesenheiten werden deine Spiralaussendung verstehen, andere werden nur eine Strahlaussendung verstehen und resonanzmäßig dazu antworten.

Du befindest dich in absolutem Schutz, wenn du dich als Zentrum einer Blume des Lebens siehst. Visualisiere eine Blume des Lebens im Durchmesser von sechs Metern, von deinem Herzzentrum drei Meter nach oben, nach links, nach rechts und nach unten, in goldenem Licht! Nach einigen Wochen Praxis wirst du diese um die Längsachse drehen und in einer dreidimensionalen Blume-des-Lebens-Verwirbelung eingebettet sein. Um auf dem Christusgitternetz zu wandeln, ist es wesentlich, die Geometrie des Dodekaeders in dir und um dich herum zu verinnerlichen. Die Blume des Lebens, die sechs Meter große, erzeugt deine Herz-Merkaba. Der Dodekaeder formt sich darum herum. Gibt es weitere Fragen?"

Erika: "Günther - bitte!"

Günther: "Thorwal, gibt es einen speziellen Zahlencode für den Ein- und Ausstieg in die Parallelwelt?"

Thorwal: "Es ist kein allgemeiner Zahlencode bekannt. Jedes Wesen hat seinen individuellen Zahlencode, wie die persönliche Schwingung. Diese Schwingung hat mit deiner Einzigartigkeit hier zu tun. Deine Einzigartigkeit ist dein Beitrag zum großen Ganzen, und es liegt an dir, dies zu entwickeln. Wenn du das in die Welt bringst, erfährst du eine eigenartige Schwingung über diese Blume des Lebens, die du ausstrahlst. Es ist ein ganzkörperliches Prickeln, das du in deinem Zellsystem verspürst, wenn du diese Einzigartigkeit lebst. Oft ist es nur für wenige Momente, und über diese Bilder, die du da ausstrahlst aus deinem Herzen, bereitest du feinstoffliche Felder der Akasha-Chronik auf, die in anderen Menschen im Unterbewusstsein Wohlgefühl und Wärme und Herzensharmonie verursachen. Dies kann mit dem normalen Verstand nicht beurteilt werden. Es liegt im Unterbewusstsein deines Gefühls und im Überbewusstsein deiner Begeisterung, wenn du es selbst wahrnimmst und verstärkst.

Meine Bitte an euch Menschen, Brüder und Schwestern, bewahrt euch die Begeisterung, die Begeisterung für diese Erde, die Begeisterung und Freude eurer Herzenslicht-, Beckenlicht- und Kopflichtverbindungen! Mit Begeisterung bringen wir den Planeten in eine höhere Schwingung und verankern ihn in der fünften Dimension und bereiten dieses Schwingungsfeld auf, in der sich die dritte dimensionale Energie in der dreidimensionalen Schwingung hier neu erschaffen kann.

Hast du noch Zusatzfragen?"

Erika: "Ja, Isabella?"

Isabella: "Thorwal, du sprichst von Begeisterung, weil manche Situationen hier auf der Erde sehr schwierig sind und die Begeisterung verloren geht. Wie schaffen wir es, wieder zu ihr zurückzufinden?"

Thorwal: "Gebt nicht eure Aufmerksamkeit auf die Erwartungen, die andere Wesen haben zu euch, die euch von eurem Herzen ablenken! Wenn du auf dein Herz achtest, liebes Menschenkind, und diese Herzschiwingung der Euphorie, den Spirit in Becken und Kopf aufrecht erhältst, bist du nicht ablenkbar und kannst nicht in das alte, beurteilende Außendenken verfallen, sondern du bist Spirit-Schiwingung, Begeisterung. Es ist eine stetige Übung, sich nicht in Angstkanäle zu begeben. Arbeitet mit den Synapsen! Und wenn du mehr als acht Prozent aller Gehirnzellen in Synapsen verbunden hast, wird deine Schwiwingung so hoch ansteigen, dass das Gehirn automatisch die Herzschiwingungen verbindet, in Herzkanälen die Ganglienzellen deines Herzens integriert in deine alltägliche Wahrnehmung. Angst ist dann nicht mehr möglich. Euphorie und Begeisterung wird zum Standard. Was ihr Menschen als Probleme bezeichnet, werden freudige, neue Entwicklungen durch Lösungen sein. Ihr werdet althergebrachte Probleme als Geschenke sehen, weil ihr wisst, wenn ihr durchgeht, wird Begeisterung und Licht entstehen.

Hast du dazu noch Fragen?

Ich nehme wahr, ihr Menschenkinder braucht Wege, wie Rituale. Schaffe dir regelmäßig Lichtverbindungen in deinem Kopf, da kannst du Lichtgeometrien erschaffen! Regelmäßige Lichtbahnen, die du immer wieder wiederholst, ohne dich zu kümmern, welche Auswirkung Reize aus dem Außen auf dich haben. Du erschaffst dir deine Ausstrahlung, indem du bei dir bleibst. Wenn dein Gehirn so stark geworden ist, kann es mühelos die Herzverbindung aufrecht erhalten und mühelos die Beckenverbindung, die dann wirklich die Euphorie fertigstellt.

Es sind viele Lichtkinder hier inkarniert. Sie helfen dir. Beginne, diese Kopfantennen, Herzantennen und Beckenantennen verstärkt mit Lichtkindern zu erschaffen! Sie bringen die Freude von anderen Sternen hierher. Sie haben noch keine Abhängigkeitsmechanismen erfahren. Sie leuchten bedingungslos, und sie sind hierher gekommen, um dir zu helfen, uns allen.

Habt ihr noch weitere Fragen?"

Erika: "Sabine!"

Sabine: "Thorwal, was können wir tun, um die Menschen zu unterstützen, die besonders unter der wachsenden Willkür der alten Systeme leiden?"

Thorwal: "Zeig' ihnen vor, wie Euphorie geht, und strahl' sie an! Nimm sie in die Gemeinschaft auf, verbinde dich mit Ritualen mit ihnen und binde sie in Heilungsrituale ein! Erschaff Heilkreise! Helft den Armen und Bedürftigen, und helft ihnen zu Selbsthilfe! Lehrt sie, nehmt sie in eure Kreise auf! Sucht sie auf in ihren Heimen, und bringt dort das Licht mit eurer Ausstrahlung hin, um zu zeigen, was sie auch tun können!

Bei den meisten sehr abhängigen Wesen in der Dichte dieser Erde sind nur ein paar tausend Synapsenverbindungen notwendig, um sie in ihre Eigenmächtigkeit und Herzenseuphorie zu bringen. Bildet Lichtkreise in Kleingruppen! Schafft stetige Verbindungen!

Hast du dazu noch Fragen?

Ich sehe ein Ritual, wo Menschen Erleuchtung bekommen, wenn sie in der Mitte eines Kreises von Menschen stehen, die sie aus dem Herzen, aus den Händen, aus dem Becken und aus dem Kopf bestrahlen mit den Antennen. Ihr werdet enorme Heilungserfahrungen machen, wenn ihr diese Verbindungen einsetzt, eure inneren Lichter.

Gibt es noch Fragen?"

Erika: "Ja, Günther?"

Günther: "Thorwal, wie finde ich meine Aufgabe hier auf der Erde, meine Bestimmung? Wie finde ich meinen persönlichen Zahlencode? Wie aktiviere ich das bei anderen Menschen, und gibt es ein Ritual, das mich dabei unterstützt?"

Thorwal: "Deinen Zahlencode erfährst du auf der dichten Ebene deiner Zellen über deinen Namen und dein Geburtsdatum. Den Zahlencode deiner Seele erfährst du durch Meditation von deinem Höheren Selbst.

Nochmals die anderen Fragen!"

Günther: "Wie aktiviere ich diese Bestimmung bei anderen Menschen und welches Ritual unterstützt mich dabei?"

Thorwal: "Wenn Menschen die Verbindung in sich hergestellt haben - Herzlicht, Kopflicht und Beckenlicht - können sie nur mehr ihre Bestimmung leben. Sie tun nichts mehr in Abhängigkeit, um die alten Muster des Dazugehörens, der Existenz zu befriedigen und der Hierarchie und Karriere und der künstlich erschaffenen Werte. Sie können nur mehr ihre Freude leben. Das wird eine neue Welt machen. Wir werden jetzt mutieren in eine Welt, die

mit den alten Systemen nichts mehr zu tun hat. Dieses Licht wird völlig dein Wertsystem verändern, dein Denken. Solche Fragen sind dann nicht mehr möglich. Du wirst nur mehr in Verwirklichung leben, wenn du diese Lichter in dir verbunden hast, und es zum Begrüßungsritual mit anderen Wesen gemacht hast, diese drei Lichter mit ihnen zu verbinden. Wenn du in Kleingruppen Menschen über eine Barriere hilfst und diese in der Mitte eines Kreises auch in dieses Licht stellst, wird das von selbst losgehen, deine Verwirklichung deiner Lebensaufgabe, deiner Einzigartigkeit. Diese Fragen 'Wie finde ich das?' sind nicht nur durch das Kopfkraft zu lösen. Du kannst die Antworten und Lösungen nicht von außen bekommen. Du musst sie von innen erfahren, wenn du dieses Prickeln spürst.

Was war die dritte Frage?"

Erika: "Gibt's ein Ritual dazu?"

Günther: "Die dritte Frage war: Gibt es ein Ritual, das mich dabei unterstützt?"

Thorwal: "Ja, die Kopf-, Herz- und Beckenlichtverbindungen in dir selbst, zu zweit und in Kleingruppen, die Symbolik der Spiralen und die T-Verbindung von Kopf bis Becken.

Gibt es noch Fragen?"

Erika: "Sabine!"

Sabine: "Thorwal, was können wir tun, um die Erde selbst in dieser Zeit des Umbruchs zu unterstützen, beziehungsweise gibt es spezielle Gegenden auf der Erde, die unsere Unterstützung besonders brauchen, und gibt es auch Menschen, die aufgrund ihrer Position besondere Unterstützung brauchen, um diesen Lichtprozess zu gewährleisten?"

Thorwal: "Diese Erde beleben noch viele Seelen in den Zwischenwelten. Ihr werdet die Kriegsschauplätze heilen. Ihr werdet die Lichtgestalten aus den Zwischenwelten befreien und ins Licht senden in Erdheilungsritualen. Ihr werdet an diesen Plätzen Lichtkanäle zwischen Himmel und Erde erstellen. Diese Lichtarbeit an Mutter Erde findet in diesen neuen Dimensionen statt. Zuerst erschaffen wir die Undichte in der Dichte. Zuerst erschaffen wir das Licht in der fünften Dimension, strahlen es an mit Euphorie und Begeisterung in der vierten Dimension, bevor es sich in der dritten Dimension physisch manifestiert. Die dritte Dimension wird nicht aufhören. Es gilt, eine Verbindung zur vierten und fünften Dimension herzustellen. Dort ist die Schöpferkraft des Geistes, nach der sich die Materie neu orientiert.

Ist deine Frage beantwortet?"

Sabine: "Ist es wesentlich, bestimmte Gegenden und bestimmte Personen speziell zu unterstützen?"

Thorwal: "Die Gegenden sind die Kriegsschauplätze zu reinigen, die Tore zu reinigen, die das Innere der Erde öffnen, Lichtsäulen in Großstädten zu erschaffen und viele Wesenheiten zu verbinden, um diese Heilung unserer physischen Körper von der Basis her zu bewirken. Diese Heilung hat immer mit der Verbindung unserer Herzensganglien zu tun. Heilung erfolgt immer über den Hum-Punkt des Herzens und den Beckenboden, wo die Euphorie entsteht.

Einzelne, scheinbar wichtige Personen auf dieser Welt zu adressieren, ist nicht wichtig. Sie reagieren nur auf das Umfeld. Wir erschaffen das Umfeld durch unsere drei Lichtenergien und durch die Verbindung untereinander.

Gibt es noch Fragen?"

Erika: "Nein."

Thorwal: "Als Unterstützung zur Aktivierung des Herzlichtes erschaffe dir einen Dodekaeder mit Ikosaeder-Spitzen um dich herum oder als Rosenquarzanhänger in Herzhöhe in Dodekaederform geschliffen!"

Ich danke euch, dass ihr den Drei-Lichter-Weg geht. Ich bin tief mit euch verbunden und hoch mit euch verbunden in allen Schwingungsebenen. Ich danke euch!"

Erika: "Wir danken dir, lieber Thorwal, dir, lieber Johannes!"